

## Verbundenheit

Zu großen festlichen Zeiten  
Lad ich euch ein in das gütige Haus:  
Hier will das Herz, ein fröhlicher Wirt, glänzende Trünke bereiten.  
Hohe Musik bricht Harfen und Goldhörnern aus.

Dem lös ich die Lippen leicht, der bitter geschwiegen,  
Den ruf ich mit gastlichem Namen, den keiner je rief.  
Aus Wolken hernieder steigen die Hirten, die Ziegen,  
Die Brüder im Tale kommen empor und antworten tief.

Hier sind die alten Wälder zur Einkehr geladen,  
Mit brausenden Düften wachsen sie lustig herein.  
Einsame Winde von brennenden Felsenpfaden  
Atmen im Estrich und beugen sich über den Wein.

Treue Gestalten erscheinen, aus Felsen und Fluren;  
Die noch kein Weltssinn verwirrte, finden das heimliche Tor.  
Waldgrüne Riesen, mit Moos und Jahrtausendspuren,  
Öffnen die Berge und treten aus Kammern hervor.